

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Inneres und Kommunales
4021 Linz • Bahnhofplatz 1

Geschäftszeichen:
IKD-2013-369052/83-Gm

Bearbeiter/-in: Michael Gstötenmayr
Tel: (+43 732) 77 20-161 46
Fax: (+43 732) 77 20-214815
E-Mail: ikd.post@ooe.gv.at

www.land-oberoesterreich.gv.at

Gemeinde Gampern
Hauptstraße 14
4851 Gampern

Linz, 02. Oktober 2018

– **Gemeinde Gampern;
Protokoll zum Bauberatungsgespräch vom 23.08.2018
für das Projekt "Veranstaltungszentrum (Mehrzwecksaal)"**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Gemeinde Gampern beabsichtigt den Bau eines Veranstaltungszentrums;

Am 23.08.2018 fand in der Direktion Inneres und Kommunales ein Bauberatungsgespräch dazu statt. Das Protokoll der Besprechung wird Ihnen hiermit zur Kenntnis gebracht.

Teilnehmer:

- Dir. HR Michael Gugler (IKD)
- Michael Gstötenmayr (IKD)
- BGM Hermann Stockinger
- VZBGM Schobesberger
- Hamberger (Architekt)
- Alexander Herbert (GÜ)
- Werner Berger (GÜ)
- Ing. Gahleitner (UBAT)
- HR Sabo (UBAT)
- Jürgen Lachinger (GR-Mitglied)
- Manuela Gschwandtner (GR-Mitglied)

- BGM Stockinger führte aus, dass LR Hiegelsberger ihm signalisiert hätte, dass nun doch die Bruttokosten übernommen werden. Es gäbe allerdings Probleme mit dem Grundstück, da es aufgrund von Altlasten im Boden nur erschwert bebaubar ist. Ein Gutachten dazu liegt der Gemeinde vor und soll gemäß Dir. Gugler der IKD schnellstmöglich übermittelt werden. Der GÜ für die Gemeinde ist das E-Werk Wels.
- Gemäß Dir. Gugler darf der Saal nicht ausschließlich an den Verein „Tschempemkids“ vermietet werden und die Gemeinde muss sich darüber hinaus erneut darum bemühen, einen VSt.-Abzug geltend machen zu können.

- Ing. Gahleitner führte an, dass
 - Bücherei und Foyer mit knapp 6m eine zu hohe Raumhöhe ausweisen. Dadurch kann es im Sommer zu Überhitzung aufgrund der teilweisen Glasfassade kommen, im Winter sind höhere Heizkosten die Folge. Eine Änderung auf ca. 4m Höhe würde Einsparungen von zumindest 100.000 Euro mit sich bringen.
 - Weiters sind Einsparungen bei der pflegeintensiven Fassade sowie bei der äußerst hochwertigen Birken-Akustik-Verkleidung möglich
- Dir. Dr. Gugler warf ein, dass eine Einsparung notwendig ist- wenn es über Fassaden und Raumhöhen nicht funktioniert, dann über eine Flächenverkleinerung des Gebäudes. Gemäß den Architekten würden 2m weniger in der Breite eine Einsparung von ca. 200.000 Euro mit sich bringen.
- Ing. Gahleitner fügte hinzu, dass die Indexsteigerung seit der von ihm durchgeführten Kostenrahmenfestsetzung mit 2,4 Mio. Euro rund 6,5 % beträgt (also ca. 150.000,- Euro). Dazu kommen die Mehrkosten für die angeführten Erschwernisse. Diese Kosten zum ursprünglich vereinbarten Kostenrahmen in der Höhe von 2,4 Mio. Euro netto addiert, ergibt sich nun ein neuer Netto-Kostenrahmen in der Höhe von 2,8 Mio. Euro. Dies bedeutet für die Gemeinde wiederum, Einsparungen in der Höhe von ca. 430.000 Euro netto müssten getätigt werden. Weiters fügte er hinzu, dass die momentane Ausgestaltung des Daches als Foliendach baulich nicht empfehlenswert ist. Er würde eher eine Betondecke mit Bitumendach empfehlen.
- Dir. Dr. Gugler empfahl der Gemeinde, bei der AUWR nachzufragen, ob es für die Entsorgung der Altlasten eine Förderung gibt.

Die Gemeinde wird zeitnah um Stellungnahme zu den oben angeführten Punkten ersucht.

Eine Abschrift ergeht an die Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Oö. Landesregierung:
Im Auftrag
Peter Pramberger

Hinweise:

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/amtssignatur>

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz.htm>

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, richten Sie Ihr Schreiben bitte an das Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, und führen Sie das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.